



Experten raten
auch zu
Dividententiteln.

Foto: dpa

Wichtiger Baustein

Euro-Zone. Für strategische Investoren können Dividententitel ein wichtiger Depotbaustein sein.

Nach Konsolidierung der Aktienmärkte seien nun die Bewertungsniveaus insbesondere in der Euro-Zone wieder attraktiver, sagt Thomas Wüst, Geschäftsführer der Valinvest Vermögensverwaltung in Stuttgart. So liege die durchschnittliche Dividendenrendite von europäischen Aktien mittlerweile deutlich oberhalb der Rendite zehnjähriger Staatsanleihen aus dem Euro-Raum, rechnet er vor. „Für strategische Investoren mit langfristigem Anlagehorizont sind daher Dividententitel aus der Euro-Zone ein wichtiger Depotbaustein“, so Wüst. Von der EZB sind nach seiner Überzeugung 2015 keine Störfeuer für die Aktienmärkte zu

erwarten, wohingegen sich die US-Notenbank Fed im ersten Halbjahr 2015 zu einem ersten Zinsschritt durchringen könnte.

Wer vor dem Hintergrund der konjunkturellen Unsicherheiten noch direkte Aktienengagements scheut, für den sieht Wüst in Discountzertifikaten auf europäische Aktien oder Aktienindizes als eine interessante Alternative an. Ein Risikopuffer von etwa 20 Prozent auf die aktuellen Kursniveaus sollte nach seiner Meinung ausreichen, um eventuellen konjunkturellen Belastungen im Jahr 2015 zu trotzen.

Aber auch auf US-Dollar lautende Fremdwährungsanleihen lohnen laut Wüst auf einem höheren Niveau als Staatsanleihen aus der Euro-Zone. Dadurch verläuft die Zinsstrukturkurve in den USA deutlich steiler als in der Euro-Zone. „Die Perspektive, dass die US-Notenbank Fed 2015 wieder erste Zinserhöhungen durchführt, während die EZB einen eher noch expansiveren geldpolitischen Kurs einschlägt, spricht für eine weitere Aufwertung des US-Dollar gegenüber dem Euro“, so der Vermögensverwalter. Daher sollten nach seiner Überzeugung in einem ausgewogenen Portfolio auch US-Dollar-Positionen zur Depotbeimischung nicht fehlen. *spe*

» impressum

Redaktion: STZW Sonderthemen
Ingo Dalcolmo
Anzeigen: Marc Becker (verantw.)